

Madd Līn	2	4	6
Madd 'Āriḍ lis-Sukūn	2, 4 oder 6	4 oder 6	6

9.6 Fehler, die man bei den Madd machen kann

1. Man öffnet beim 'Alif den Mund nicht weit genug, wodurch ein Laut entsteht, der dem deutschen „E“ ähnelt.

الرَّحْمَنِ

Das gleiche gilt, wenn man den Kiefer beim sukunierten Yā ي, dem eine Kasrah vorausgeht, nicht genug senkt:

الْعَلَمِينَ

2. Wenn man beim Wāw و, die Lippen nicht genug rundet, dann entsteht ein „O“:

الْكَافِرُونَ

الْوَدُودُ

3. Man will das 'Alif besonders mufahḥam aussprechen und vermischt es dadurch mit einem Wāw:

الطَّامَّةُ

وَلَا الضَّالِّينَ

4. Ein Muraqqaq-'Alif mufahḥam auszusprechen, weil ein dunkler Laut folgt, wie in

بِالْبَطْلِ

الْأَنْهَارِ

5. Ein Mufahḥam-'Alif muraqqaq auszusprechen, wie in



9.7 Fehler, die man bei den Vokalen machen kann

Die Fehler bei der Aussprache von Vokalen sind dieselben, die man auch bei den Madd machen kann, denn die Madd sind ja nichts anderes als eine Längung der Vokale. Hinzu kommen folgende Fehler:

1. Man spricht einen Vokal zu lang, so dass ein Madd entsteht.

Besonders häufig geschieht dies, wenn man sehr langsam liest oder noch nicht flüssig lesen kann.

Falsch وَهَادَيْنَهُ النَّجْدَيْنِ مَا أَبْتَلْنَاهُ
 نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ فَقَدَرَ

Richtig وَهَادَيْنَهُ النَّجْدَيْنِ مَا أَبْتَلْنَاهُ فَقَدَرَ
 نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ

2. Man spricht Laute mufahham aus, weil vorher oder nachher im Wort ein dunkler Laut erscheint.

Beispiele (markiert ist das, was eigentlich muraqqaq sein sollte):

وَاللَّهُ

أَمْرَ اللَّهِ

أَرَادَ اللَّهُ

9.8 Die Madd auf einen Blick

